

Zusammenfassung der konstituierenden Sitzung ☺

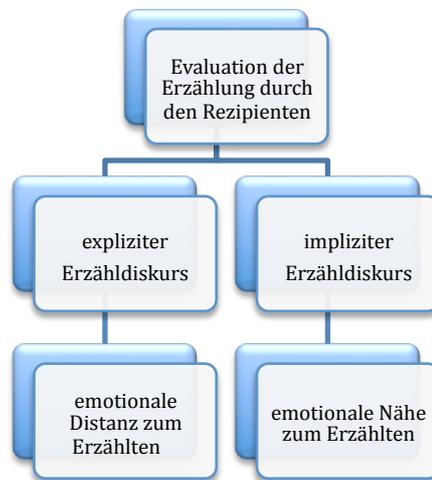
Ziel:

Durchführung eines gemeinsamen Forschungsprojekts nach den Ideen der von Bortolussi und Dixon vorgestellten Psychonarratologie.

Idee bzw. These:

Leser tauchen, je nach Art des Erzähldiskurses, unterschiedlich stark emotional in die Erzählung ein. Art des Erzähldiskurses meint dabei, ob der Erzählerbericht eher „explizite“ oder „implizite“ Sprache benutzt, wobei explizite Ausdrucksweise ein mehr distanzierteres Verhältnis zur Erzählung vermuten, die Verwendung von impliziter Sprache eine enge emotionale Einbindung des Lesers in das Geschehen erwarten lässt.

Schematische Darstellung:



Methodisches Vorgehen und Arbeitsbereiche für die Gruppen:

- Korpusbildung
- Festlegungen und Recherche zur Operationalisierung einer Emotion
- Recherche von Inventaren zur Erforschung der gewählten Emotion
- Erarbeitung eines Kategoriensystems zur Festlegung, mittels welcher sprachlichen Entitäten die zu untersuchende Emotion implizit bzw. explizit beschrieben wird

Gemeinsames Vorgehen:

- Erarbeitung eines Fragebogens, in dem das zuvor in den Gruppen recherchierte Wissen eingeht
- Durchführung der Umfrage
- Auswertung der Umfrage mit dem Computerprogramm SPSS

Ausblick / Gewinn des Seminars:

Überführung des durch die Befragung validierten Wissens, das in den Fragebögen steckt, in einen Algorithmus, so dass jeder beliebige narrative Text mittels eines Computerprogramms daraufhin getestet werden kann, inwieweit ein Leser die entsprechende Emotion bei der Lektüre wirklich erleben wird.